

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen
am Mittwoch, **13.04.2016**, 17:05 Uhr – 19:30 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frank Baumann ab 18:00 Uhr, Horst Karl Beitelhoff, Olaf Bloch, Georg Fehlauer, Mechthild Neuhaus, Hans Neumann, Ulrich Oskamp bis 18:00 Uhr, Walter von Gökels,

von der SPD-Fraktion

Martina Biel, Thomas Fastermann, Mathias Kersting bis 18:40 Uhr, Karl-Heinz Winter, Maria Winkel ab 18:40 Uhr,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink, Jörn Möltgen, Carsten Peters, Christine Schulz,

von der FDP-Fraktion

Jürgen Reuter,

von der Fraktion DIE LINKE.

Rüdiger Sagel,

auf Vorschlag der Fraktion Piraten/ÖDP

Sebastian Kroos,

von der UWG-MS

Uwe Raffloer,

Sachkundige Einwohner/innen

Sven Berg, Dr. Gerhard Bonn, Wulf Greiling, Dr. Georgios Tsakalidis, Patrik Werner,

von der Verwaltung

Hartwig Schultheiß, Siegfried Thielen, Christian Schowe, Michael Tegtmeier, Heinrich Bruns, Jörg Krause, Dr. Helga Kreft-Kettermann, Michael Milde, Stephan Böhme, Dietmar König, Ulrich Winter, Karin Groh, Andreas Lembeck, Klaus Niehues, Marion Philipp, Stefanie Schulte, Verena Schulte-Sienbeck,

für die Schriftführung

Thomas Schulze Schwienhorst,

Gäste:

Zu TOP 5.1

Herr Mayer, Büro Lorenzen & Partner, Berlin

Herr Ludwig, Büro Argus, Hamburg

Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Südost

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen am 13.04.2016

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

1. **Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**
2. **Genehmigung der Tagesordnung**
 - 2.1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen zusätzliche Verwaltungspräsenz gewünscht wird
3. **Mitteilungen der Verwaltung**
4. **Anträge und Eingaben**
 - 4.1. Bekanntgabe
 - 4.2. Stellungnahmen
5. **Vorstellung der Ergebnisse zur weiteren städtebaulichen Qualifizierung des geplanten "York-Quartiers" in Münster-Gremmendorf**
6. **Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft**
 - 6.1. Maßnahmen aufgrund der weiter ansteigenden Flüchtlingszahlen; hier: Errichtung einer temporären Flüchtlingseinrichtung am Schiffahrter Damm und weitere Maßnahmen
7. **Stadtplanung**
 - 7.1. 1. 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Südost im Stadtteil Gremmendorf-West im Bereich des York-Quartiers (Albersloher Weg / Wiegandweg / Angelsachsenweg / Heeremansweg / Letterhausweg)
Beschluss zur Änderung
2. Bebauungsplan Nr. 582: Gremmendorf - York-Quartier (Albersloher Weg / Wiegandweg / Angelsachsenweg / Heeremansweg / Letterhausweg)
Beschluss zur Aufstellung

V/0177/2016
V

V/0148/2016
III

- | | | |
|---------------------------|------------|---|
| <u>V/0169/2016</u>
III | 7.2. | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 571: Goederstraße / Delpstraße / Von-Witzleben-Straße
Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung |
| | 8. | Verkehr |
| <u>V/0179/2016</u>
II | 8.1. | Einschätzung der Stadtwerke Münster GmbH zum Antrag A-R/0055/2015 (CDU-Ratsfraktion) |
| <u>V/0156/2016</u>
VI | 8.2. | Lärmaktionsplan für die Stadt Münster - Öffentliche Auslegung des Entwurfes |
| <u>V/0076/2016</u>
III | 8.3. | Universitätsstraße - Ausbau der Haltestelle "Krummer Timpen" (stadteinwärts) inkl. der Knotenpunkte Krummer Timpen und Am Stadtgraben
Planungsbeschluss |
| <u>V/0142/2016</u>
III | 8.4. | Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen „Angelmodde Kirche“ Antrag lfd. Nr. A-SO/0003/2015 der CDU-Fraktion (Anlage 1) |
| <u>V/0144/2016</u>
III | 8.5. | Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen: „Haus Angelmodde“, Antrag lfd. Nr. A-SO/0003/2015 der CDU-Fraktion (Anlage 1),
Sichere Überquerung der Angelstraße in Höhe der Bushaltestelle: „Haus Angelmodde“, Antrag lfd. Nr. A-SO/0024/2013 (Anlage 2) |
| <u>V/0091/2016</u>
III | 8.6. | Alverskirchener Straße - Haltestelle „Am Tiergarten“ in Wolbeck |
| | 8.7. | Stellungnahme der Stadt Münster zum Referententwurf des Bundesverkehrswegeplans BVWP 2030 |
| | 9. | Bauvorhaben |
| | 10. | Verschiedenes |

Frau Bennink eröffnete um 17:05 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses und stellte die Beschlussfähigkeit sowie die Öffentlichkeit fest und begrüßte im Namen der Mitglieder sowie der Verwaltung die Gäste sowie die erschienenen Vertreterinnen und Vertreter der Bezirksvertretung Münster- Südost (zu TOP 5).

Punkt 1 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Es wurden keine neuen Mitglieder verpflichtet.

Punkt 2 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Auf Anregung von Herrn Fastermann für die SPD beschloss der Ausschuss einstimmig ohne Enthaltungen, den zunächst als Mitteilung der Verwaltung vorgesehenen Sachpunkt „Stellung-

nahme der Stadt Münster zum Referentenentwurf des Bundesverkehrswegeplans BVWP 2030“ unter dem neuen TOP 8.7 (Nachtrag zur Tagesordnung) aufzunehmen.

Punkt 2.1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen zusätzliche Verwaltungspräsenz gewünscht wird
-----------------------------------	--

Der Ausschuss bat um zusätzliche Verwaltungspräsenz zu nachfolgenden TOP`s: 8.2, 8.3, 8.5, 8.7 (neu) sowie 6.1 nichtöffentlich.

Punkt 3 der Tagesordnung	Mitteilungen der Verwaltung
---------------------------------	------------------------------------

Herr Schowe verwies aus aktuellem Anlass auf die Presseveröffentlichungen zum angestrebten Bürgerbegehren „Gremmendorfer Weg“ der BI und betonte mit Nachdruck die materielle und formelle Richtigkeit der seitens der Stadt Münster angegebenen Angaben bzgl. Der Kostenschätzung zur Durchführung des Begehrens (VG, OVG-Bestätigung vom 13.04.2016).

Gleichwohl habe das OVG die Stadt Münster aufgefordert, die im Durchführungsvertrag mit dem Investor wie üblich vereinbarte bedingungsgebundene Möglichkeit zur Aufhebung des Bebauungsplanes in die Kostenschätzung einzubeziehen.

Herr Thielen informierte den Ausschuss über das positive Ergebnis des Wettbewerbs zur Neugestaltung „Bült“, an dem sich insgesamt 10 Büros beteiligt hatten. Der 1. Preis ging an das Büro scape aus Düsseldorf.

Der Preisträger werde seinen Entwurf in der kommenden Sitzung des ASSVW vorstellen.

Herr Schowe verwies auf die zur Information des ASSVW ausgelegte Vorlage V/0202/2016 des Tiefbauamtes zum „Einsatz von Radverkehrszählstellen im Stadtgebiet“.

Herr Lembeck informierte den Ausschuss über den aktuellen Stand zur „Einführung der elektronisch unterstützten Rats- und Gremienarbeit“ im Rat der Stadt Münster.

Eine entsprechende WLAN-Ausstattung sämtlicher Sitzungsräume sei dazu ebenso erforderlich wie die persönliche Bereitschaft der Gremienmitglieder zur „digitalen Organisation“ eigener Arbeitsabläufe. Eine kurzfristige Ausstattung der Sitzungsräume im Stadthaus 2 und 3 wurde aus den Reihen der Ausschussmitglieder angemahnt.

Herr Fehlauer bat zu prüfen, wie auch sachkundige Bürger einbezogen werden können.

Punkt 4 der Tagesordnung	Anträge und Eingaben
---------------------------------	-----------------------------

Punkt 4.1 der Tagesordnung	Bekanntgabe
-----------------------------------	--------------------

Keine.

Punkt 4.2 der Tagesordnung	Stellungnahmen
-----------------------------------	-----------------------

Keine.

Punkt 5 der Tagesordnung	Vorstellung der Ergebnisse zur weiteren städtebaulichen Qualifizierung des geplanten "York-Quartiers" in Münster-Gremmendorf
---------------------------------	---

Frau Bennink begrüßte die VertreterInnen der BV-Südost und stellte eingangs Einvernehmen über die Zulässigkeit von Verständnisfragen im Anschluss an den Vortrag auch für die BV-

Mitglieder her.

Im Anschluss bat Frau Bennink Herrn Mayer vom Büro Lorenzen & Partner sowie Herrn Ludwig vom Büro Argus um Vortrag.

Herr Mayer skizzierte eingangs noch einmal die zugrunde liegenden Wettbewerbsleitlinien und verwies auf die durchgängig solide Bausubstanz im gesamten Areal. Daher sei der weitgehende Erhalt des vorgefundenen Gebäudebestandes geplant.

Ziel der weiteren Planungen sei insbesondere die funktionale Verzahnung von „Alt- und Neugremmendorf“ (Stichwort: Neue Mitte).

Angesprochen wurde ebenso:

- Nunmehr sind ca. 1750 WE geplant, rechnerisch also ca. 4500 zusätzliche Bewohner,
- Dezentrale KITA-Standorte,
- Weitere soziale Einrichtungen,
- Arrondierung durch weitere EFA-Bebauung (Wohnen am Landschaftspark),

- Baumbestand möglichst erhalten,
- Oberflächenentwässerung tlw. durch offene Rigolensysteme,
- „Vernähen“ beider Seiten des Albersloher Weges, Aufhebung der Barrierewirkung,
- Schaffung eines York-Platzes,
- Gewünscht: Tempo 30 im zentralen Abschnitt des Albersloher Weges,
- Realisierung der Planung parallel zur tlw. Nutzung des zentralen Bereiches als Flüchtlingsunterkunft möglich.

Herr Kersting bekräftigte dem Vortrag entsprechend, das Parken im Bereich des Albersloher Weges auch künftig beizubehalten. Darüber hinaus sollen Fußgängerfurten geschaffen und inoffizielle Querungen vermieden werden. Im Übrigen solle 2018 mit dem ergänzenden Hochbau begonnen werden.

In der anschließenden Diskussion wurden folgende Aspekte angesprochen:

- Verzahnung von Innen- und Außenentwicklung,
- flächensparendes Bauen,
- Angebote für betreutes Wohnen schaffen,
- angemessene Spielmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche, jedoch kein neuer Sport-schwerpunkt,
- weitestgehende Barrierefreiheit im Quartier,
- Stärkung der wohnungsnahen Grundversorgung,
- Vermeidung der Gefährdung der bestehenden Ladenlokale durch neue EH-Angebote gefährdet,

- ca. Jeweils 50 % des ruhenden Verkehrs möglichst in ebenerdig und in Tiefgaragen,
- ÖPNV-Anbindung,
- geplante Novellierung der STVO werde weitere Gestaltungsspielräume für den zentralen Bereich des Albersloher Weges eröffnen,
- Verkehrsberuhigung, Priorität des Fahrrads, Car-sharing Plätze anbieten, Elektromobilität durch entsprechende Infrastruktur ermöglichen,
- Querungshilfen in Form von Inseln schaffen.

Abschließend bekräftigte Herr Schultheiß, dass sich die Stadtwerke des Themas bereits angenommen hätten. Eine Ringschließung durch die Linie 17 werde angestrebt.

Das geplante neue Zentrum solle im Sinne des vorliegenden Entwurfes neu gedacht werden. Dies beinhalte auch einen neuen Duktus für den Raum.

Der Ausschuss stimmte abschließend der geplanten Bürgerbeteiligung am 12.05.2016 um 18:30 Uhr in den Räumen von Westfalenfleiß am Kesslerweg 38-42 in Münster zu. Im 3. Quartal 2016 werde der Ausschuss erneut über den Planungsfortschritt informiert.

Abschließend bedankte sich Frau Bennink bei den Vortragenden und BV-Mitgliedern für das rege Interesse und unterbrach die Sitzung von 18:40 Uhr bis 18:50 Uhr.

Punkt 6 der Tagesordnung	Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft
---------------------------------	--

Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0177/2016	Maßnahmen aufgrund der weiter ansteigenden Flüchtlingszahlen; hier: Errichtung einer temporären Flüchtlingseinrichtung am Schiffahrter Damm und weitere Maßnahmen
---	--

Der Ausschuss stimmte einstimmig ohne Enthaltungen dafür, dem Rat die Annahme der Vorlage zu empfehlen.

Punkt 7 der Tagesordnung	Stadtplanung
---------------------------------	---------------------

Punkt 7.1 der Tagesordnung V/0148/2016	1. 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Südost im Stadtteil Gremmendorf-West im Bereich des York-Quartiers (Albersloher Weg / Wiegandweg / Angelsachsenweg / Heeremansweg / Letterhausweg) Beschluss zur Änderung 2. Bebauungsplan Nr. 582: Gremmendorf - York-Quartier (Albersloher Weg / Wiegandweg / Angelsachsenweg / Heeremansweg / Letterhausweg) Beschluss zur Aufstellung
---	--

Der Ausschuss stimmte einstimmig ohne Enthaltungen dafür, dem Rat die Annahme der Vorlage zu empfehlen.

Punkt 7.2 der Tagesordnung V/0169/2016	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 571: Goerdelerstraße / Delpstraße / Von-Witzleben-Straße Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung
---	--

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung	Verkehr
---------------------------------	----------------

Punkt 8.1 der Tagesordnung V/0179/2016	Einschätzung der Stadtwerke Münster GmbH zum Antrag A-R/0055/2015 (CDU-Ratsfraktion)
---	---

Der Ausschuss stimmte einstimmig ohne Enthaltungen für die Annahme der Vorlage.

Punkt 8.2 der Tagesordnung V/0156/2016	Lärmaktionsplan für die Stadt Münster - Öffentliche Auslegung des Entwurfes
---	--

Herr Bruns erläuterte eingangs die wesentlichen Ergebnisse des Entwurfs des Lärmaktions-

plans der 2. Stufe für die Stadt Münster durch das Büro LK Argus Kassel GmbH als geplante Grundlage für eine öffentliche Auslegung. Eine abschließende Befassung des Rates mit den Ergebnissen sei für das 4. Quartal 2016 vorgesehen.

Herr Fastermann stellte anschließend für die SPD im Ausschuss nachfolgenden Initiativantrag:

„Der ASSVW möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, zusätzlich zu den Erhebungen Lärm und Unfallhäufigkeit auch die Schadstoffemissionen auf den vorgesehenen temporeduzierten Strecken zu erfassen bzw. Daten zu sammeln/heranzuziehen, die den Status Quo vor den Lärmaktionsmaßnahmen darstellen und als Grundlage für weitere Entscheidungen dienen können und
2. Diese Parameter auch während des Aktionszeitraums zu fassen.
3. Der Aktionszeitraum ist zunächst auf 18 Monate zu beschränken (1 Jahr Erhebung plus 6 Monate Auswertung und Entscheidungsvorbereitung).
4. Zusätzlich zu den geplanten Maßnahmen soll eine nächtliche Tempo 30 – Reduzierung auf ausgewählten Straßenabschnitten in die Erhebungen/Planungen aufgenommen werden.
5. Alle Ampelschaltungen im Planungsgebiet sind mit Beginn der Tempo 30 – Aktion auf die Geschwindigkeitsreduzierung einzustellen.
6. Durch geeignete Erhebungen soll während des Aktionszeitraums geprüft werden, ob es aufgrund der Tempo 30 – Regelung zu einer Verlagerung von Verkehren in andere Straßenabschnitte der Innenstadt kommt.
7. Weiterhin soll durch geeignete Erhebungen geprüft werden, ob die Geschwindigkeitsreduzierung zu einer Schwächung der Leistungsfähigkeit des ÖPNV führt.“

In der anschließenden Abstimmung lehnte der Ausschuss den Antrag mit den Stimmen von CDU und GAL gegen die Stimmen der SPD bei Enthaltung der FDP, der Linken sowie der ÖDP/Piraten ab.

Der Ausschuss verständigte sich anschließend einstimmig bei Enthaltung der Linken darauf, den ursprünglich als Initiativantrag von der SPD eingebrachten Antrag im Sinne der AUKB-Beratung als Prüfauftrag zu werten und der Verwaltung zur Bearbeitung zu übergeben.

Herr Bruns sicherte abschließend eine umfassende Prüfung der Anregungen zu.

Punkt 8.3 der Tagesordnung V/0076/2016	Universitätsstraße - Ausbau der Haltestelle "Krummer Timpen" (stadteinwärts) inkl. der Knotenpunkte Krummer Timpen und Am Stadtgraben Planungsbeschluss
---	--

Der Ausschuss stimmte einstimmig ohne Enthaltungen für die Annahme der Vorlage.

Punkt 8.4 der Tagesordnung V/0142/2016	Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen „Angelmodde Kirche“ Antrag lfd. Nr. A-SO/0003/2015 der CDU-Fraktion (Anlage 1)
---	---

Der Ausschuss stimmte einstimmig ohne Enthaltungen für die Annahme der Vorlage.

Punkt 8.5 der Tagesordnung V/0144/2016	Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen: „Haus Angelmodde“, Antrag lfd. Nr. A-SO/0003/2015 der CDU-Fraktion (Anlage 1), Sichere Überquerung der Angelstraße in Höhe der Bushaltestelle: „Haus Angelmodde“, Antrag lfd. Nr. A-SO/0024/2013 (Anlage 2)
---	---

Der Ausschuss stimmte einstimmig ohne Enthaltungen für die Annahme der Vorlage.

Punkt 8.6 der Tagesordnung V/0091/2016	Alverskirchener Straße - Haltestelle „Am Tiergarten“ in Wolbeck
---	--

Der Ausschuss stimmte einstimmig ohne Enthaltungen für die Annahme der Vorlage.

Punkt 8.7 der Tagesordnung	Stellungnahme der Stadt Münster zum Referentenentwurf des Bundesverkehrswegeplans BVWP 2030
-----------------------------------	--

Redaktioneller Hinweis:

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung als neuer TOP in die Tagesordnung eingefügt.

Frau Dr. Kreft-Kettermann erläuterte die Hintergründe und wesentlichen Inhalte der Stellungnahme der Stadt Münster zum derzeitigen Referentenentwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030. Die Stadt organisiert eine gemeinsame Stellungnahme mit der Region und der Wirtschaft zum Ausbau der Schienenstrecke Münster – Lünen (-Dortmund). Darüber hinaus soll es eine Stellungnahme der MONT-Städte und der EUREGIO zur B 54, 3. und 4. Teilabschnitt geben.

Entgegen der Einstufung der ABS Münster – Lünen des BMVI als „potentieller Bedarf“ fordere die Stadt mit der Region und der Wirtschaft eine Hochstufung der Ausbaus in die Kategorie „vordringlicher Bedarf“ und setzt sich weiterhin nachdrücklich für den durchgehenden, zumindest weitgehenden zweigleisigen Ausbau ein.

Die Einstufung des 4-spurigen Ausbaus der B 54 von Nordwalde bis Gronau in den vordringlichen Bedarf werde ebenso begrüßt wie die gleiche Einstufung des noch fehlenden Ausbaus zwischen Münster und Altenberge sowie zwischen Altenberge und Nordwalde. Hierzu wird es eine gemeinsame Stellungnahme der MONT- Städte und der EUREGIO geben.

Das Beteiligungsverfahren laufe bis zum 02.05.2016.

In der anschließenden Debatte plädierten Herr Peters sowie Herr Reuter für den durchgehend 2-gleisigen Ausbau der Strecke Münster – Lünen.

Herr Möltgen plädierte für eine stärkere Einbeziehung der angrenzenden Ruhrgebietsstädte zur Untermauerung der Münster'schen Position.

Gleiches gelte laut Frau Neumann für die Münster'schen Hochschulen.

Herr Werner sprach sich für eine Attraktivierung der Streckenverbindung Münster – Bielefeld aus.

Herr Schultheiß vertrat die Auffassung, die IHK's zur Herstellung einer entsprechenden Konnexität stärker einzubinden.

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 9 der Tagesordnung	Bauvorhaben
---------------------------------	--------------------

Keine.

Punkt 10 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 19:30 Uhr

gez.

Helga Bennink
Vorsitz

gez.

Thomas Schulze Schwienhorst
Schriftführung